

15.08.2017

Herausforderung als Chance begreifen

Initiative der School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) vermittelt Geflüchtete mit erstem Hochschulabschluss in die deutsche Wirtschaft

Marwan Shaaban ist im „Flüchtlingssommer“ 2015 aus Syrien nach Deutschland geflohen. Der 26-Jährige, der in seiner Heimat ein Bachelor-Studium in Bauingenieurwesen absolviert hat, hat in den vergangenen zwei Jahren unter anderem als Kochhelfer in einem Restaurant gejobbt. Heute kann er endlich bei der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH entsprechend seiner fachlichen Qualifikation arbeiten.

Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH mit Sitz in Stuttgart berät Kommunen bei der Erschließung von Bauland und bei der Entwicklung ganzer Stadtteile. Marwan Shaaban erarbeitet in dem Unternehmen eine Systematik für Erfolgsfaktoren bei Großprojekten: Ist zum Beispiel ein Projekt erfolgreich, in dem auf Nachhaltigkeit besonderer Wert gelegt wurde, oder ist es ein anderer Faktor? Ist das Projekt finanziell korrekt kalkuliert? Seine Arbeit ist insbesondere in dem Großprojekt „Bahnstadt Heidelberg“ angesiedelt. Auf 120 Hektar entsteht hier ein vollständiger neuer Stadtteil mit Wohnungen, Arbeitsplätzen, Kinos und Einkaufszentren.

Dass Herr Shaaban heute einen anspruchsvollen und interessanten Beruf hat, geht auf eine Initiative der SIBE der Steinbeis-Hochschule Berlin zurück. In dem Programm arbeitet die SIBE mit kommunalen Partnern wie dem Landratsamt Böblingen oder der Bundesagentur für Arbeit zusammen, mit deren Hilfe die Flüchtlinge angesprochen werden, sich an der gemeinsamen Initiative zu beteiligen. Die Integration in die deutsche Gesellschaft, eine der zentralen Herausforderungen für Neuankömmlinge, die am Arbeitsplatz und mit Kollegen am besten klappt. Hierzu äußert sich Roland Bernhard, Landrat des Landkreises Böblingen:

„In 24 Monaten läuft parallel, was sonst viele Jahre dauert: Ein Studium mit deutschem Bildungsabschluss, Praxis- und Berufserfahrung und der Erwerb von ausreichend Deutschkenntnissen, um mittel- und langfristig im Arbeitsalltag zu bestehen.“

Mit ihrem *Perspectives*-Programm richtet sie sich speziell an Geflüchtete, die im Ausland einen ersten Hochschulabschluss erworben haben. Wenn sich Interessenten bei der Hochschule melden, durchlaufen diese zuerst ein internes Bewerbungsverfahren. Sobald sie dieses erfolgreich abgeschlossen haben, sind sie im Bewerberpool und können auf die aktive Unterstützung der Hochschule bei der Stellensuche setzen: Die SIBE coacht die Bewerber zur selbständigen Suche nach Partnerunternehmen. Außerdem führt die Business School regelmäßig Bewerberbörsen an verschiedenen Standorten in Süddeutschland durch, bei denen Unternehmen aus der Region und die Bewerber sich in einer Art „Speeddating-Verfahren“ kennenlernen können. Auch im Vorfeld dieser Veranstaltungen werden die Bewerber von der SIBE intensiv gecoacht: Wie können sie ihre ausländischen Qualifikationen sinnvoll auf dem deutschen Arbeitsmarkt anbieten? Wie müssen Anschreiben und Lebenslauf in Deutschland aussehen, und wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch am besten vor? Die Bewerber haben bei diesen Veranstaltungen die Gelegenheit zu einem oder sogar mehreren Vorstellungsgesprächen, und sie haben anschließend gute Aussichten auf eine Anstellung bei einem der Unternehmen. Denn gerade im Süden Deutschlands herrscht Fachkräftemangel, und Bewerber mit Abschlüssen im technischen Bereich wie Marwan Shaaban werden oft händeringend gesucht. Das Programm ist aber auch für Absolventen aller anderen Fachrichtungen geöffnet – auch eine Geflüchtete, die im Erststudium Anglistik studierte, hat über das Programm einen Job in der Wirtschaft gefunden.

Die Teilnehmer arbeiten in Vollzeit in einem der Partnerunternehmen der SIBE. Außerdem studieren sie in einem berufsintegrierten, englischsprachigen Management-Studiengang, der online durchgeführt wird und nach 24 Monaten zum deutschen M.A.-Abschluss der SIBE und dem U.S.-amerikanischen MBA-Abschluss des SIBE-Partners Post University mit Sitz im amerikanischen Connecticut führt. Auf dem Stundenplan stehen Themen wie Projektmanagement, Finanzmanagement und Marketing sowie die Entwicklung von Führungskompetenzen. Immer wieder wird das Studienwissen direkt auf die berufliche Arbeitspraxis angewendet und in den wesentlichen Arbeiten des Studiums ausgearbeitet. So entsteht ein direkter Nutzen für den Arbeitgeber und die Studierenden sammeln wertvolle Praxiserfahrung und Wissen, das sie bei ihrer beruflichen Entwicklung weiterbringt. Auch finanziell stellt sich das Modell günstig für Herrn Shaaban dar, denn er bezieht ein Gehalt, und die Gebühren für das Hochschulstudium übernimmt sein Arbeitgeber. Marwan Shaaban sagt:

*„Das SIBE-Programm hat alle meine Fragen beantwortet: Arbeiten und Studieren, und zwar einen Master auf Englisch. Viele Unternehmen kümmern sich nicht nur um Zeugnisse, sondern um Joberfahrung. Und wenn ich zwei Jahre in einer großen Firma wie LBBW Immobilien gearbeitet habe, ist das neben den beiden Studienabschlüssen wie ein drittes Zertifikat für mich. **Ich denke, danach werde ich super Perspektiven haben.**“*

Die Verständigung mit seinen Kollegen klappt reibungslos: Wie die meisten seiner Studienkollegen hat Herr Shaaban vor seiner Tätigkeit für die LBBW Deutsch auf B1-Niveau gesprochen. Schon an seinem dritten Arbeitstag ist er mit seinen Kollegen auf das Volksfest Cannstatter Wasen gegangen.

Wie wichtig die deutsche Sprache für die gesellschaftliche Integration ist, ist Herrn Shaaban bewusst. Mit seinen Kollegen hat er sich bewusst dafür entschieden, dass sie sich auf Deutsch statt auf Englisch miteinander verständigen. Sein Vorgesetzter Heiko Richter, Senior-Projektleiter bei LBBW Immobilien und der Vorgesetzte von Herrn Shaaban, berücksichtigt dessen Deutschkenntnisse und hat für ihn primär Aufgaben im technischen statt im sprachlichen Bereich vorgesehen: Anstatt beispielsweise deutsche Sitzungen zu protokollieren, bereitet er Daten auf oder prüft Rechnungen. Um systematisch in Grammatik und Schriftsprache besser zu werden, trifft sich Marwan Shaaban zwei Mal in der Woche mit seinen Kommilitonen zum Deutschkurs, den die SIBE in Herrenberg organisiert.

Die nächste M.A./MBA (USA) Kurs startet im Oktober und es sind noch wenige Plätze frei für Unternehmen, die sich an dieser Initiative zur Integration Geflüchteter und Talentsuche beteiligen wollen. Dabei liegt der Nutzen nicht nur auf Seiten der Geflüchteten. Martin Riedißer, der Geschäftsführer der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, kann zu dieser Entscheidung nur ermutigen: „Was ich anderen Unternehmen mitgeben kann? Ganz klar: Versucht es!“ – Denn laut Martin Riedißer gibt es in jedem Unternehmen eine Nische, wo jemand mit noch nicht ausgeprägten Deutschkenntnissen eingesetzt werden könne, um den Pool an jungen Talenten im Unternehmen aufzufüllen. Er rät außerdem dazu, das sprachliche und kulturelle Thema nicht überzubewerten.

Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH hat einen Mitarbeiter mit gefragten Qualifikationen gefunden, der vom ersten Arbeitstag an einen großen Mehrwert für das Unternehmen bietet. Marwan Shaaban kann seiner Qualifikation entsprechend als Bauingenieur arbeiten und hat durch das Management-Studium hervorragende Berufsperspektiven, sowohl für eine Fach- als auch für eine Führungslaufbahn: Eine Win-Win-Situation für Herrn Shaaban und seinen Arbeitgeber!

Geflüchtete mit erstem Hochschulabschluss, die an dem Programm teilnehmen möchten, melden sich bei Carolina de Rezende Vaz da Costa unter 07032/945824 oder unter perspectives@steinbeis-sibe.de. Unter diesen Kontaktdaten können sich auch Unternehmen melden, die Interesse an der Einstellung eines Teilnehmers haben.

Die SIBE ist die Business & Law School der SHB. Seit 1994 bietet sie kooperative Management Master Studiengänge für Unternehmen und berufsbegleitend studierende Nachwuchskräfte an. Sie ist außerdem bekannt für die Vermittlung von Nachwuchstalenten und die Erarbeitung von Lösungen für unternehmerische Herausforderungen als Teil ihrer Studiengänge.

Weitere Informationen unter:

<http://www.steinbeis-sibe.de/unternehmen/unsere-angebote/perspective-program/> (deutsch)

<http://www.sibe-edu.com/english-programs/perspectiveprogram/> (englisch)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:



Jan Frederik Klom, M.A.

Public Relations

Fon: +49 (0) 70 32 - 94 58 - 68

Mobil: +49 (0) 173 - 29 23 762

Mail: klom@steinbeis-sibe.de

Die **School of International Business and Entrepreneurship (SIBE)** mit Sitz in Herrenberg ist die internationale Business & Law School der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB). Die SIBE steht für erfolgreichen **Wissenstransfer** und systematischen **Kompetenzaufbau zwischen Wissenschaft und Wirtschaft**. Sie ist fokussiert auf Unternehmen, Organisationen und öffentliche Verwaltungen und auf kompetente, unternehmerisch global denkende und handelnde High Potentials.